

## DAS VERKEHRSSICHERHEITS DREIECK



**Das mentale Dreieck bestimmt die Verkehrssicherheit.**

**Auto fährt man im Kopf und nicht nur auf der Straße.**

Es gibt in Sachen Verkehrssicherheit zwei „Denkschulen“ - Maßnahmen zur Verkehrssicherheit zu setzen:

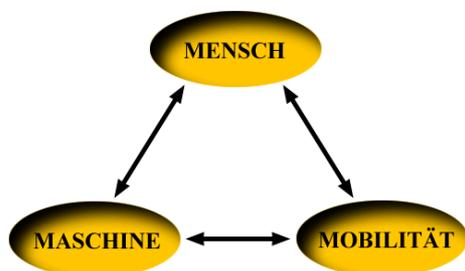
### 1.) Den Techno-logische Ansatz

Dieser versucht durch Objekt orientierte, technische Optimierung von Auto und Straße verkehrssichernde Rahmenbedingungen zu schaffen.

### 2.) Den Human-pädagogische Ansatz

Dieser ist auf Mensch orientiert und setzt bei der mentalen Befindlichkeit und den Voraussetzungen des Verkehrsteilnehmers(in) an.

Das Humaninstitut als staatlich anerkanntes verkehrspsychologisches Testinstitut hat als tiefenpsychologisches orientiertes Sozialforschungsinstitut in einer Längsschnitt - Untersuchung den Faktor Mensch im Straßenverkehr analysiert und die Ergebnisse in zahlreichen Studien zur Verkehrssicherheitspraxis publiziert.



**Dies ist das Modell der Grundlagenforschung zu einem Thema, welches uns auf Grund der Statistik stetig wachsender Unfallszahlen bei einem steigenden Moiltätzswang in allen Lebensbereichen beschäftigt.**

**Untersuchungszeitraum: 27.04.2009 bis 02.05.2009**

**Stichprobe:** Österreichweit 1000 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**
**Frage 1:**

„Welcher Mobilitäts-Typ sind Sie?“

	<p><b><u>Berechnende-Typ</u></b>          Der Berechnende-Typ benützt sein Auto vorwiegend, um vom Ort A zum Ort B zu gelangen, das Auto ist für ihn Mittel zum Zweck. Personen dieses Typs verhalten sich sehr häufig sicherheitsorientiert.</p>	<p><b>25%</b></p>
	<p><b><u>Beziehungs-Typ</u></b>          Beim Beziehungs-Typ handelt es sich um einen idealisierenden Typ, für den das Auto häufig als Selbstwertverstärker dient. Das Auto, der Kauf, die Pflege, das Fahren sind sein Hobby. Risikoorientierte Einstellungen sind für ihn häufig akzeptabel.</p>	<p><b>47%</b></p>
	<p><b><u>Bewusste-Typ</u></b>          Personen dieses Typs haben oft wenig fixierte Standpunkte, sind durch aktuelle Trends und ihr soziales Umfeld leicht in jede Richtung beeinflussbar. Bezogen auf das Verhalten im Straßenverkehr kann durch entsprechende Beeinflussung sowohl ein vorschriftsmäßiges als auch ein vorschriftswidriges Verhalten erzielt werden.</p>	<p><b>20%</b></p>
	<p><b><u>Konflikt-Typ</u></b>          Der Konflikt-Typ pendelt je nach Stimmungslage zwischen Sicherheitsbedürfnis und Risikobereitschaft. Sein Verhalten ist schwer voraussagbar, da es durch innere Einflüsse (Depressivität, Aggressivität, Hochstimmung etc.) und äußere Faktoren (Ärger, Stress, Frustration etc.) beeinflussbar ist und rasch wechseln kann.</p>	<p><b>8%</b></p>

**Frage 2:**

„Welche mentalen Voraussetzungen soll ein Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr mitbringen?“

<b>Emotionale Stabilität</b>	<b>27%</b>
<b>Soziale Kompetenz</b>	<b>11%</b>
<b>Intelligenz</b>	<b>62%</b>

**Frage 3:**

„Welche verkehrssichernden Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach am wirksamsten, um die Unfallstatistik im Straßenverkehr zu senken?“

<b>sicherere Straßen</b>	<b>19%</b>
<b>sichere Autos</b>	<b>25%</b>
<b>mental fitte Autofahrer(innen)</b>	<b>56%</b>

**Frage 4:**

„Auf welche Strategie setzt Ihrer Meinung nach die aktuelle Verkehrssicherheitspolitik?“

<b>Sicherheit durch höhere Strafen</b>	<b>75%</b>
<b>Investitionen in Richtung Infrastruktur</b>	<b>19%</b>
<b>Mobilitätsbewusstseinsbildung</b>	<b>6%</b>

**VERTIEFENDE INFORMATIONEN ZUR AKTUELLEN STUDIE ALS AUCH DIE  
METHODISCHEN GRUNDLAGEN FINDEN SIE UNTER:  
[WWW.HUMANINSTITUT.AT/VERKEHRSSICHERHEIT](http://WWW.HUMANINSTITUT.AT/VERKEHRSSICHERHEIT)**